# [Impressum]

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Schweizer Schule

Band (Jahr): 17 (1931)

Heft 45

PDF erstellt am: **28.05.2024** 

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

im Kanton und findet darum nicht nur bei der Lehrerschaft reges Interesse, sondern auch im Kreise der Schulinteressenten überhaupt. Beweis dafür ist die grosse Zahl der Abonnenten. Aus dem mannigfalligen Inhalt sei folgendes angeführt:

Zunächst finden wir die Ankundigung der diesjährigen Delegiertenversammlung und Kantonalen Lehrerkonferenz auf den 30. und 31. Oktober in Schlers. Während die Delegiertenversammlung sich in erster Linie wieder mit der Versicherungskasse zu befassen haben wird, steht am allgemeinen Lehrertag ein Referent Prof. O. v. Greyerz im Mittelpunkt, der über das Thema: "Was heisst lesen lehren" sprechen wird.

Die allgemeinen Arbeiten werden durch einen Beitrag über die Haftung des Lehrers aus Verletzung der

Aufsichtspflicht von Dr. jur, P. Sonder, Salax eingeleitet. Die klaren Ausführungen über ein Rechtsgebiet, das den Lehrer direkt berührt, finden selbstverständlich reges Interesse, und es war ein glücklicher Griff des Vorstan-

des, die Arbeit im Vereinsorgan zu veröffentlichen: Herr Dr. Sonder referierte nämlich über des Lehrers Haftpflicht in der Bezirkskonferenz Albula.

Die nächste Arbeit, ebenfalls die Wiedergape eines Referates, steht im Dienste der Abstinenzbewegung Dr. med. A. Kielholz, Direktor der Anstalt Königsfelden, zeichnet und erklärt einen krassen Fall eines Alkoholikers unter dem Titel: Die drei Delirien eines Malers. Im folgenden spricht J. Sigron über das Arbeitsschülprinzsp und den Gesamtunterricht, während G. Schatz seine Studien und Erfahrungen über Schülerreisen und Jubiläumsfuhrten den Kollegen zur Verfügung stellt. Die Protokolle der letztjährigen Jahresversammlung, das Verzeichnis über die Konferenztätigkeit 1930/91, ferner das Ergebnis von zwei Umfragen und die Totenrevue beafispruchen einen grosseren Raum des Berichtes. In der letztjährigen Juffresversammlung referierte der Effinder über die sog. Hulligerschrift, und die Felge war, dass die Schriftreform ins Rollen kam. Das Ergebnis einer diesbezüglichen Umffage ist, dass die Mehrzahl der Bundner Lehrer von der jetzt bestehenden Frakturschrift zur Antiqua hinübergehen will. Weiter empfrehlt der Vorstand die Einführung der Hulligerschrift und weist dafür folgenden Weg:

1. Es ist zunächst ein Einführungskurs für Lehfer

durchzuführen.

2. Das Erziehungsdepartement ist zu ersuchen, eine Versuchsklasse an einer bundnerischen Jahresschule zu bestimmen. Eine Kommission hat die Erfolge zu prufen und zu begütschten.

3. Die Seminaristen werden in die Hulligerschrift

eingefühft.

Dann soll die Lehrerschaft vorschlagen, ob die Fraktur durch die Antiqua oder durch die Hulligerschrift zu

Die Totentäfel erwähnt 8 Bundner Padagogen, im zarlesten Junglingsalter stellend oder auch altersgrau, die im verflossenen Jahr durch die Pforte des Todes gegangen sind.

Aus dem übrigen Inhalt sei noch vom Jahresergebnis der netten Versicherungskasse Erwähnung getan. der rückläufigen Bewegung des Zinssatzes hat diese eine erfreuliche Entwicklung aufzuweisen, indem der Vermogenszuwachs von rund 90,000 ft. das Reinvermögen auf 1,490,000 Fr. anwachsen lässt.

Nicht vergessen werden darf die besondere Broschüre "Jugend und Volkerfrieden" von Prof. Dr. B. Caliezi, vom kant. Lehrerverein herausgegeben, ebenfalls dem ordent-

lichen Bericht beigelegt. Das Werklein leistet der Prie defisidee gute Dienste und gewährt auch interessente Einblicke in die Entstehung, Täligheit und Gliederung des Völkerbundes. Es ist eine wertvolle Lekture für den Lehrêr und leistet auch gute Dienste im Unterricht, namentlich für die obere Stufe.

# Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz-

Bis Ende Oktober sind misgestant 15 Neverntritte er-Bis Ende Oktober sind mstestant 15 Neuentritle erfolgt, und zwar verteilen sie sich auf die Kantone St. Gallen 7, Aargau 3, Schwyz 2 und Thurgau. Zug und Wallis is 1. Besenders begrüssen wir den Walliser Kollegen als den ersten aus dem schönen Wallis. Der grosse Mitteliederzuwachs zeigt, dass die erklecklichten Leistungen unserer Kasse allseits gewürdigt werden.

Die Einzahlungen pro IV. Onartal 1931 sind verfällen: die Nachnahmen erfolgen für Rückstände Ends November!

#### Kurse

Kurs eur Einfilhrung in die praktische Trinkerfürsorge Stimstag, den 28, und Sonntag den 29. November 1931 in der Aula der Kantonsschule Luzern.

Programm:
Samstug, den 28. November:
3.30 Uhr: Möglichkeit und Notwendinkeit der Trinkerfarnorge. Vorttub von Herrn Lehrer O. Nebel, Balsthal. Leiter der Fürsorgestelle in Balsthal.

Diskussion. Uhr: Die zweckmässinsten Behandlungsmelhoden. Vorträg von Herrn Prof. Dr. Hunnler Leiter der Fürsorgestelle für Alkobolkranke in Luzern:

Diskussion.

8.15 Uhr: Das Interesse der Velfentlichlieit (der Gemeinde des Staates der Kirche) in einer methodischen und miniassenden Trinkeffürsorge. Oetfentlicher Vorträt von Herrn Kriminalgerichtspräsident Dr. P. W. Widmer. Luzern. Diskussion.

Sönnlag, den 29. Nävember:

8.15 Uhr: Göttesdienst der Kursteilnehmer in der Jesülztenkirche mit Prediat von H.H. Prof. Hermann. Inzern. über "Caritas und Trinkerfürsgraes.

10 Uhr: Unsere Mittel bei der Heimbehandlung. Vörtrag von Frl. Alice Dutt. St. Gällen. Fürsorgerin der St. Gällischen Fürsorgestelle. Diskussion.

11.80 Uhr: Bedingungen und Mittel einer. erfolgräcken Anstallsbehandlung. Vortrag von H.H. Dir. J. Schaffhauser. Leiter der Pension Vonderfluh in Särnen. Diskussion.

2 Uhr: Besuch und Besichtigung der Anstalt Vorder-

Diskussion. Uhr: Besuch und Besichtsaufe der Andalt Vorder-fläh (Söfern kenügend Teilnehmer dafür sich ein-

Kurseeld wird keines erhoben, der Besucht des Kurses ist also unentreitlich. Die Beschäffund der Unterkunkt ist Sache der Kursteilnehmer. Doch wird die Kursleitung dafür sorgen, dass die Teilnehmer gemeinsam zu mässigen Preisen die Abend- und Mittagsmahlzeit einnehmen können.

Anmeldungen für den Kurs und weitere diesen Kurs betreffende Anfragen sind zu richten an H.H. Prof. und Kan. J. Hermann, Hof, Luzern.

Fachgruppe der Trinkerfürsorge des Schweizer Caritas-Verbandes.

# Himmelserscheinungen im November

1. Sonne und Fixsterne. Der mittagliche Sonnenständ verliert noch beständig weiter an Höhe und beträgt Ende November nur noch 21 Grad: Die Verschiebung des Sternhimmels ruckt das Sternbild des Stiers in den mitternächtlichen Gegenpol der Sonne. Am Westhimmel leuchten vor Mitternacht die schönen Sternbilder des Adlers, der Leier und des Schwanes, während die herbstlichen Gruppen des Schützen, der Schlange und des Schlangenhalters im Untergang begriffen sind.

Planeten Von den Planeten erscheinen wieder am Nachthimmel die Venus von zirka 161/2 bis 17 Uhr im Westen als Abende stern, der Jupiter von 23 bis 6 Uhr morgens und Saturn von 17% bis 19 Uhr. Venus steht im Sternbild des Sköfplöns im Stidwesten, Jupiter im Krebs am Osthiffindel und Bathirn im Schützen im Südwesten. Dr J. Brun.

Verantwortlicher Merausgeber: Katholischer Lehfervereiß der Schweiz Prasieunt W Maurer. Kantolisschultzeitektor. Geisdmatt. Siffisse 9. Lüberg. Ahluar: Fra Marty Errichungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Eimiger. Lehrer, Littau: Postscheck VII 1268, Luzern Postscheck der Schriftleitung VII 1268